



3. Gefahrenbezeichnung:

Stae kann schädlich auf die Haut, die Augen und die Schleimhäute wirken.
Stae enthält Azeton und darf deswegen nicht in der Nähe offener Flammen gelagert werden.

Risikosätze: **36/37/38** Reizt die Augen, die Atemwege und die Haut.

Sicherheitssätze: **2** Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

26/28 Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und einen Arzt hinzuziehen. Nach Hautkontakt sofort mit Wasser und Seife abwaschen.

3/15/16 Kühl lagern, vor Hitze, Flammen und Funken schützen.

4. Erste Hilfe Maßnahmen

Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser mindestens 5 Minuten lang abspülen. Sofort einen Augenarzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Verschmutzte Kleidung entfernen. Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Falls allergische Reaktionen auftreten einen Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Sofort einen Arzt aufsuchen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Sand, chemischer Schaum, Kohlendioxid, trockene Chemikalien.

Besondere Gefahren: Starke Hitze kann zu Polymerisation mit schneller Energiefreisetzung führen, die den Behälter schmelzen kann.

Besondere Schutzausrüstung: Bei kleinen Mengen werden keine spezielle Schutzmaßnahmen nötig. Bei großen Mengen Atemschutzgerät und Schutzanzug tragen. Den Behälter mit Wasserspray kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Maßnahmen: Nicht notwendig.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung und Aufnahme: Mit einem saugfähigen Tuch oder Papiertuch aufwischen. Auf die übliche Weise entsorgen.



7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Sofort nach Gebrauch Flasche wieder verschließen.

Lagerung

In kühler Umgebung bei Temperaturen zwischen 10°C und 25°C (50°-77°F) lagern. Vor direktem Licht schützen.

8. Expositionskontrolle / Personenschutz-ausrüstung

Atemschutzgerät: Nicht notwendig während normaler Benutzung.

Handschutz: Handschuhe aus Gummi, Latex oder PVC.

Augenschutz: Schutzbrille.

Allgem. Schutz- und Hygienemaßnahmen: Bei der Handhabung dieses Materials berufliche Hygienemaßnahmen einhalten. Keine offenen Flammen oder starkes Licht.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand: Klare, blassgelbe, leicht viskose Flüssigkeit.

Geruch: Ähnlich wie Esther.

Siedepunkt: Wird zum Gel vor dem Siedepunkt.

Schmelzpunkt: Nicht bestimmt.

Spezifisches Gewicht: 0,8 – 1,15

Flammpunkt: - 20°C

Entzündlichkeit: Ca. 3 – 13% in der Luft.

Selbstentzündung: Keine Selbstentzündung.

Explosionspunkt: Stellt keine Explosionsgefahr dar.

Oxidation: Nicht bestimmt.

Dampfdruck (@ 20°C): Nicht bestimmt.

Relative Dichte: Nicht bestimmt.

Löslichkeit: Mischbar mit Wasser



10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität:	Unter normalen Bedingungen stabil.
Zu vermeidende Zustände:	Hitze, Funken, Überlagerung, Kontamination und intensives Licht vermeiden.
Zu vermeidende Stoffe:	Oxidationsmittel wie z.B. Peroxyde oder Schwermetallionen. Reagiert heftigst mit Bromoform und Chloroform bei gleichzeitigem Vorhandensein alkalischer Oberflächen. Zerfällt heftigst bei Kontakt mit Salpetersäure und Schwefelsäure.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Unter normalen Bedingungen keine. Bei Verbrennen Kohlendioxid.
Gefährliche Reaktion (Polymerisation):	Hitze und intensives Licht können zur Polymerisation führen. Spontane Polymerisation mit großer Hitzeentwicklung kann bei Oxidationsmitteln vorkommen. Entflammbar durch Funken und Flammen.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:	Reizt die Haut, die Augen und die Schleimhäute.
Empfindliche Reaktionen:	Es sind keine sensiblen Reaktionen bekannt. In vereinzelten Fällen kann es zu Kontaktallergien kommen.
Einatmen:	Es werden keine Nebenwirkungen erwartet.

12. Angaben zur Ökologie

Selbsteinschätzung:	Leichte Wassergefährdung. Dieses Produkt nicht in Gewässer oder Abwasser gelangen lassen.
---------------------	---

13. Hinweise zur Entsorgung

Muss unter Beachtung der jeweiligen nationalen und regionalen Vorschriften entsorgt werden.

14. Transportinformationen

Stae wässrige Lösung. Korrekte Transportbezeichnung Azeton UN1993 Verpackungsgruppe II Klasse 3.

Bei Verpackung als Wirkstoff - Kits sollte die folgende Klassifizierung genutzt werden, sofern alle ICAO/IATA Transportvorschriften beachtet wurden:

Wirkstoff – Kit UN3316 – Klasse 9.



15. Informationen zu Richtlinien

Diese Produkte fallen unter die folgenden Richtlinien:

TGA
EG Richtlinie für Medizinprodukte 93/42/EWG
FDA
Nationale Richtlinien

16. Sonstige Angaben

Sicherheitsdatenblatt erstellt durch:

Erstellt durch: SDI Limited
5-9 Brunsdon Street, Bayswater
Victoria, 3153, Australien

Telefon:
+61 3 8727 7111

Die hier aufgeführten Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen erstellt worden. Wir übernehmen jedoch keinerlei Haftung für die Marktgängigkeit oder die Anwendung dieser Informationen. Benutzer müssen selbst über die Eignung dieser Informationen für ihre bestimmten Zwecke entscheiden.

Erstellende Abteilung: Forschung und Entwicklung
Kontakt: Operations Director
